



# Festführer

## Europameisterschaft Handmähren

18. – 20. August 2017 | Ingenbohl/Brunnen CH

[www.handmaehen.ch](http://www.handmaehen.ch)

**Für die perfekte Erholung  
nach dem Wettkampf**



**Jetzt Probesitzen**

**MOBEL SUTTER AG**

[www.moebelsutter.ch](http://www.moebelsutter.ch)

6432 Rickenbach SZ

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort Adrian Föhn, OK-Präsident .....	4
Vorwort Othmar Reichmuth, Landammann .....	6
Ehrengäste.....	8
Lageplan.....	9
Fest- und Unterhaltungsprogramm .....	10
OK Europameisterschaft Handmähen 2017 .....	12
Musik-Formationen / Unterhaltungs-Bands.....	13
Geschichtliches zur Sense .....	23
Reglement und Ablauf der Europameisterschaft.....	24
Schweizer Mäher - Team .....	28
Ländervorstellung.....	29
Chronik der Internationalen Handmähmeisterschaften .....	40
Schweizer Europameisterinnen / Europameister .....	43
Angebot Festwirtschaft .....	49
Versteigerung EM-Maskottchen .....	50
Jahres-Programm aller Handmähwettkämpfe 2017 .....	52
Details zur Innerschweizer Handmähmeisterschaft 2017 .....	53
Programm Innerschweizer Handmähmeisterschaft .....	55
Bisherige Tagessieger in Rothenthurm seit 1986 .....	58

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN **SCHÖNES FEST.**

Keramische Platten  
Natur- und Kunststeine  
Servicearbeiten

Ausstellung/Plattenhandel  
Reinigungs- und Pflegetechnik  
Kundenmaurer-Arbeiten



**FÖHN PLATTEN AG**

Gätzlistrasse 2  
6440 Brunnen

Tel. 041 825 61 61  
Fax 041 825 61 62

info@foehnplatten.ch  
www.foehnplatten.ch



**Vertriebspartner**

Albisser und Bucher GmbH	6234 Triengen	Leder & Perret GmbH	5107 Schinznach
Baumgartner Landmaschinen GmbH	5306 Tegerfelden	Bruno Oetiker GmbH	8852 Altendorf
Bellmont Land- u. Fahrzeugtechnik	8842 Unterberg	Rep. Werkstatt Ballenberg	3855 Brienz
Bucher Agrotechnik AG	5634 Merenschwand	Schneider Landtechnik & Mechanik AG	8753 Mollis
Bucher Agro-Technik AG	6289 Hämikon	Urlandtechnik AG	6472 Erstfeld
Hans Rohrer AG	6055 Alpnach	Wismer Landtechnik AG	6340 Baar
Helbling Landtechnik AG	6416 Steinerberg	Zweifel Landtechnik	8718 Schänis
Kurmann Technik AG	6017 Ruswil		

jdcentral AG, 6289 Hämikon, Tel 041 269 65 65, info@jdcentral.ch

**jd+central.ch**

## Vorwort Adrian Föhn, OK-Präsident

Geschätzte Handmäherfamilie  
Sehr geehrte Gäste aus nah und fern

Alle zwei Jahre findet eine internationale Meisterschaft im Handmähen statt. Nach 1993 in Rothenthurm und 2005 in Herisau dürfen wir Schweizer im Jahr 2017 die Europameisterschaft wiederum in unserer Heimat organisieren. Der Anlass wird vom 18.-20. August 2017 auf dem „Felderboden“ zwischen Schwyz und Brunnen durchgeführt. Der Schwyzer Talkessel mit seinem herrlichen Alpenpanorama, dem angrenzenden Vierwaldstättersee und den nötigen saftigen Wiesen ist für die Durchführung sowohl landschaftlich als auch sportlich bestens geeignet. Das OK und der Innerschweizer Handmähverein sind bestrebt, den Mäherinnen und Mähern faire Wettkampfbedingungen zu präsentieren und den Zuschauern und mitgereisten Fans ein positiv in Erinnerung bleibendes internationales Fest zu bieten. Wir hoffen auf gutes Gras und prächtigen Sonnenschein, damit viele Zuschauer den Weg an unseren Anlass finden, um diesem atemberaubenden Wettkampf beizuwohnen. Nebst dem sportlichen Anlass laden wir alle herzlichst ein, unsere Festwirtschaft mit abwechslungsreicher Unterhaltung zu besuchen.

Den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern wünschen wir jetzt schon eine gute Vorbereitung, einen schönen und unfallfreien Wettkampf und heissen die teilnehmenden Deutschen, Österreicher, Slowenen, Südtiroler, Basken, Tschechen, Slowaken und die Schweizer im August 2017 in Ingenbohl/Brunnen herzlich willkommen. Einen besonderen Dank gilt bereits zum Voraus den betroffenen Landbesitzern und Nachbarn, allen Gabenspendern und Sponsoren, sowie den unzähligen Helfer-/innen, ohne DIE es gar nicht möglich wäre ein solches Fest durchzuführen.

Ein herzliches Vergelt's Gott  
OKP Adrian Föhn-Wiget





Hans Felder AG

Fleischwarenproduktion | 6423 Seewen/Schwyz

Telefon: 041 818 31 61 | E-Mail: [info@swisstell.ch](mailto:info@swisstell.ch) | [www.swisstell.ch](http://www.swisstell.ch)

*Gaumenfreude  
+ + + Plaisir du palais  
Piacere di palato*



## Vorwort Othmar Reichmuth, Landammann

Geschätzte Handmäherinnen und Handmäher  
Werte Gäste von nah und fern

Mit grosser Freude heisse ich Sie im Kanton Schwyz, in einem der Gründerkantone der Eidgenossenschaft, zur Europameisterschaft im Handmähen ganz herzlich willkommen. Ich bin überzeugt, dass Sie im schönen Schwyzer Talkessel, an den Gestaden des Vierwaldstättersees und am Fusse der Mythen einen idealen Austragungsort vorfinden.

Meisterschaften im Handmähen bedeuten für mich sportliches Kräfteressen und zugleich das Bewahren eines alten Handwerks. Wenn ich selber in meinem privaten Umfeld mit einer Sense bewaffnet ausrücke, steht das Mähen eines Bachbordes oder Hanges an. Das heisst für mich starke körperliche Anstrengung, Rückenschmerzen, viel Schweiß und das natürlich ohne jeglichen Wettkampfdruck. Umso eindrücklicher ist für mich, mit welcher ausgefeilten Technik und Schnelligkeit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Werk sind. Und das Resultat ist ein sauberes Mahd, von dem ich selber nur träumen kann. Sehr gerne werde ich die Wettkämpfe in Ingenbohl mitverfolgen und vielleicht auch einige Tipps für meine private Nutzung mitnehmen.

Ein ganz herzliches Dankeschön richte ich an das Organisationskomitee und allen Helferinnen und Helfer. Es ist wichtig und wertvoll, dass es Personen gibt, die ehrenamtlich solche Aufgaben übernehmen. Mit diesem Anlass kann sich die Gemeinde Ingenbohl, der Schwyzer Talkessel und der Kanton Schwyz international präsentieren. Es schafft die Möglichkeit mit Gleichgesinnten, aber auch spontanen Gästen, über die Landesgrenzen hinaus bestehende Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen.

Freuen wir uns auf spannende, faire Wettkämpfe und geniessen wir die tolle, friedliche Stimmung dieses bodenständigen Anlasses. Nehmen Sie sich Zeit, diesen Sport kennen zu lernen, die Geselligkeit zu pflegen und ein paar erholsame, genussvolle Stunden abseits der Alltagshektik zu geniessen.

Othmar Reichmuth, Landammann



# Mit oder ohne Horn?



... auch dort, wo sich die Geister scheiden – der **LANDfreund** berichtet unabhängig und praxisnah!

Der **LANDfreund** erscheint jeden Monat mit innovativen Beiträgen zu Tierhaltung, Pflanzenbau, Landtechnik, Betriebsleitung, Politik, Familie und vielen Themen mehr ...

## Jetzt Probelesen und vom Kombi profitieren!

Lesen Sie die 3 nächsten Ausgaben vom **LANDfreund**, nach Wahl inklusive **top agrar** oder **profi** für nur CHF 30.– (35 % günstiger zu Normalprets).

**Ja**, ich bestelle die unten angekreuzte Kombination für 3 Ausgaben.

Bitte wählen Sie die gewünschte Kombination:

**LANDfreund** + **top agrar**    oder     **LANDfreund** + **profi**

Meine Anschrift (bitte BLOCKSCHRIFT):

Name, Vorname .....

Strasse, Nr. ....

PLZ, Ort .....

Telefon, E-Mail .....

Coupon einsenden per Post oder Fax:  
Leserservice **LANDfreund**  
Industriestr. 37 • 3178 Böisingen  
Fax 031 740 97 76 • Tel. 031 740 97 91

**LANDfreund**  
100 SCHWEIZER ANNAHMEJAHRE

[www.landfreund.ch](http://www.landfreund.ch)

## **Ehrengäste**

Schwester Marie-Marthe Schönenberger, Kloster Ingenbohl

Pfarrer Daniel Birrer, Ingenbohl

Ständerat Peter Föhn, Muotathal

Ständerat Alex Kuprecht, Pfäffikon

Nationalrätin Petra Gössi, Küsnacht

Nationalrat Marcel Dettling, Oberiberg

Nationalrat Alois Gmür, Einsiedeln

Nationalrat Pirmin Schwander, Lachen

Landammann Othmar Reichmuth, Illgau

Regierungsrätin Petra Steimen, Wollerau

Regierungsrat Andreas Barraud, Bennau

Regierungsrat René Bünter, Lachen

Regierungsrat Kaspar Michel, Rickenbach

Regierungsrat André Rügsegger, Brunnen

Regierungsrat Michael Stähli, Lachen

Kantonsratspräsidentin Karin Schwiter, Lachen

Bezirksammann Sandro Patierno, Schwyz

Gemeindepräsident Ingenbohl/Brunnen, Albert Auf der Maur

Gemeindepräsident Schwyz, Xaver Schuler, Seewen

Landeigentümer Fam. Josef und Pius Betschart, Ingenbohl

Landeigentümer Fam. Claudia und Alois Fischlin, Ingenbohl

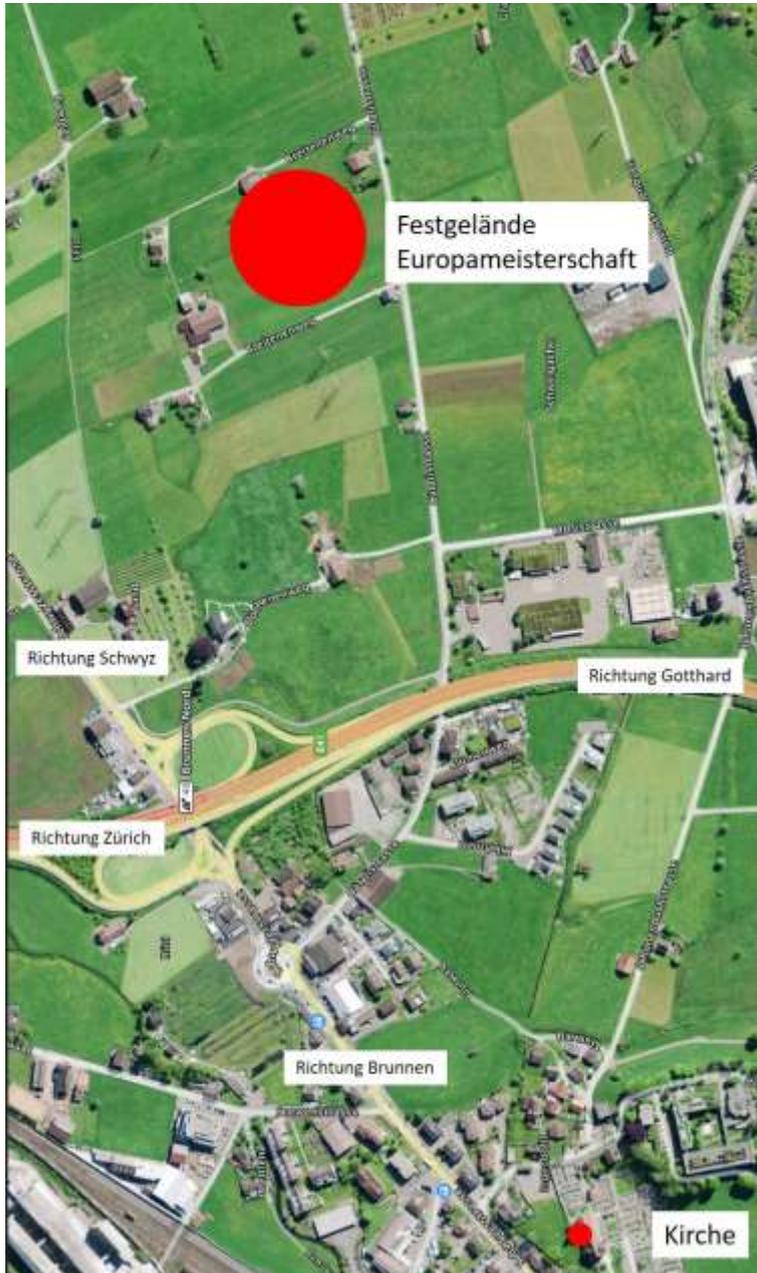
Ehrenpräsident Handmähverein Martin Horat, Rothenthurm

Ehrenpräsident Handmähverein Paul Bürgler, Rickenbach

Fahnengotte Käthi Imhof, Seewen

Fahnengötti Kurt Zibung, Lachen

## Lageplan



## **Fest- und Unterhaltungsprogramm**

### **Freitag 18. August 2017**

- 19.00 Uhr Empfang der Mannschaften  
20.00 Uhr Unterhaltung mit  
LT Bäräug, LT Echo vom Gitschä,  
quartett waschächt und Mosi-Musig  
Bar mit DJ Nitel

### **Samstag 19. August 2017**

- 18.00 Uhr Vorstellung der Nationen / Auslosung der Parzellen  
20.00 Uhr Unterhaltung mit  
dustyboots und Acoustic Horse Riders  
Kaffeestube mit LT Gantengruess  
Bar mit DJ Nitel

### **Sonntag 20. August 2017**

- 9.30 Uhr Messe, Kirche Ingenbohl/Brunnen  
10.30 Uhr Umzug aufs Festgelände  
11.00 Uhr Unterhaltung mit Ländler Schuler  
12.00 Uhr Festansprache  
13.30 Uhr Wettkampf Junioren  
14.00 Uhr Wettkampf Damen  
14.30 Uhr Wettkampf Herren  
18.45 Uhr Skulptur Versteigerung  
19.00 Uhr Rangverkündigung  
Unterhaltung mit Kapelle Holdrio  
Bar mit DJ Sürä

Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

Paul **A**chermann  
Bedachungen  
Fassadenbau  
Reichsstrasse 5  
6430 Schwyz

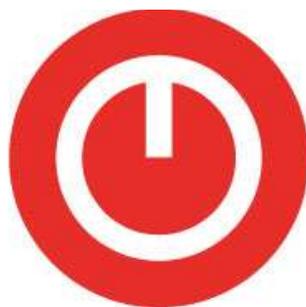
eidg. dipl. Dachdeckermeister

Tel. 041 811 23 68

Natel 079 818 60 59

Fax 041 811 23 22

[achermann.dach@bluewin.ch](mailto:achermann.dach@bluewin.ch)



**B+T BILD+TON**

## **OK Europameisterschaft Handmähen 2017**

<b>OK-Präsident</b>	Adrian Föhn, Rickenbach
<b>Vize-Präsident</b>	Albert Sidler, Sattel
<b>Vize-Präsidentin</b>	Margrit Föhn, Rickenbach
<b>Kassierin</b>	Heidi Müller, Riemenstalden
<b>Sekretariat</b>	Madlen Föhn, Rickenbach
<b>Festwirtschaft</b>	Monika Küttel, Gersau
<b>Festwirtschaft</b>	Lukas Föhn, Ried-Muotathal
<b>Bau und Platz</b>	Armin Betschart, Gommiswald
<b>Bau und Platz</b>	Simon Betschart, Riemenstalden
<b>Sicherheit</b>	Paul Bürgler, Rickenbach
<b>Unterhaltung</b>	Frowin Neff, Rothenthurm
<b>Umzug</b>	Tony Arnold, Spiringen



## Musik-Formationen / Unterhaltungs-Bands

### **Frowin Neff, Rothenthurm**

Der gebürtige Appenzeller, welcher sich im schwyzerischen Rothenthurm niedergelassen hat, wird diesen einzigartigen Ländlerabend am Freitag präsentieren.

Frowin ist ein leidenschaftlicher Volksmusiker und auch bekannt aus Radio und Fernsehen. Er präsentiert bei der Volksmusiksendung PotzMusig im SRF das Ländlerlexikon mit Witz und Spass. Im OK der Handmäh-Europameisterschaft amtet er als Unterhaltungschef und ist verantwortlich, dass genügend APPENZELER-Bier durch die Kehlen fliesst.



### **Ländlertrio Echo vom Bäräug, Schwyz**

Diese Formation darf durchaus als Newcomer in der urchigen Ländler-Szene bezeichnet werden. Ueli Laimbacher, Alex Laimbacher und Pauli Marty spielen kugelrunde, bodenständige und urchige Ländlermusik, so dass niemand mehr ruhig am Tisch sitzen kann.

Man könnte fast meinen, das legendäre Echo vom Rossbärg aus dem Ägerital sei wieder auferstanden. Man spürt ganz genau, die drei Jungstars verbindet eine enge Kameradschaft und genau so kommt ihre Musik daher. Eine wahre Freude, ihnen zuzuhören, "es chlepf, es tätscht, es bödelet, es cheibet, es juuzet, es musiget, eifach ei Wööhli"!

Von diesen drei Musikern werden wir in Zukunft noch sehr viel hören und wir freuen uns auf ihren Auftritt an der Handmäh-Europameisterschaft.



### **Ländlertrio Echo vom Gitschä, Uri**

Zogä Büäbä! So lautet das Motto von diesen drei Urner Musikanten, dem Echo vom Gitschä. Franz Arnold, Urs Stadler und René Bissig spielen schon seit über 20 Jahren zusammen und das mit grossem Erfolg.

Unverkennbar ist ihre Musik, der einzigartige Kinzigsound, die urchigen Toni Bürgler und Rees Gwerder Tänzli, die bodenständige Illgauer Musik u.s.w., wird von ihnen artgerecht vorgetragen und es lüpft einem regelrecht von den Stühlen. Zwischendurch gehört ein gehöriger Schnupftabak dazu und weiter geht's mit flotter und wunderschöner Ländlermusik.

Wir fühlen uns geehrt, dass wir das Echo vom Gitschä verpflichten konnten und versprechen ihnen unvergessliche Momente mit dieser Topp-Formation.



### **quartett waschächt**

Hinter diesem Namen verbergen sich vier gestandene Ländlermusiker, welche die Schweizer Volksmusikszene waschächt auf-rühren. Frowin Neff, Remo Gwerder, Ueli Stump und Carlo Gwerder interpretieren die Schweizer Volksmusik im Bereich Ländler so wie sie einst gespielt wurde, so wie sie gespielt wird und so wie sie gespielt werden könnte.

Mit ihren wohlklingenden Stimmen interpretieren sie auch Lieder aus den 20iger Jahren, Volks- und Mundartlieder von heute und bringen mit ihrem Spielwitz ganz andere Farben in die Volks- und Ländlermusik.

Doch der Sound der vier Vollblutmusiker soll über alles hinweg waschächt wirken, egal in welchem Jahr sie sich gerade befinden. Wir freuen uns sehr, dass wir das quartett waschächt trotz ihrem vollen Terminkalender gewinnen konnten und bedanken uns herzlich für ihr Engagement.



### **Mosi-Musig, Ingenbohl**

Bessere Lokalmatadoren konnten wir im wahrsten Sinne des Wortes nicht finden. Wir freuen uns sehr auf die alturchtige und bodenständige Schwyzerörgelimusik der Mosi Musig. Alois Lüönd, Daniel Gwerder, Thomas Scherrer und Philipp Schuler sind dem speziell urchigen Mosibuebä-Stil seit eh und je treu geblieben, aber auch die Musik nach Josef Stump und Balz Schmidig wird von den vier Topp-Musikanten gekonnt vorgetragen.

Man spürt Leidenschaft, Liebe zum Örgeli und zur Örgelimusik, Freude am Musizieren und einfach an Gemütlichkeit. Herzlichen Dank an die vier tollen Musikanten für ihre wunderschöne Musik, die einen festen Platz in jedem Ländlerherzen hat und die Handmäh-Europameisterschaft unvergesslich macht.



### **dustyboots, Country-Band Muotathal**

Sie sind eine der meist gefragten und erfolgreichsten Live-Bands der Schweiz überhaupt. 1991 gegründet, ist die Formation bis heute weit über 700 (!) Mal aufgetreten. Seit dem Sommer 2014 ist das Quintett in der aktuellen Besetzung unterwegs. Der Ursprung der Band liegt im Muotatal SZ. Heute lebt lediglich noch Gründungsmitglied, Sänger und Songwriter Alex Gwerder in diesem beschaulichen Schwyzer Dorf. Der Gitarrist Jim Bows ist gebürtiger Engländer und wohnt in Bützberg bei Langenthal, der Drummer Erich Strasser kommt aus Luzern, der Pianist und Akkordeonist Marcel Hertner ist ein Baselbieter und Bassist Patrick Gwerder, jüngstes und neuestes Bandmitglied, stammt aus Einsiedeln.

Stilistisch haben sich dustyboots dem amerikanischen Roots-Sound verschrieben. Die Band richtet sich dabei nicht nach trendigen Geschmäckern oder nach der aktuellen Musikmode. Die fünf Musiker gehen ihren eigenen Weg, lieben es facettenreich und vielseitig, wenn auch klar dem Roots-Highway entlang. ihre Kompositionen, die inzwischen 80 % ihres Repertoires ausmachen, suchen weder das künstlerisch Komplexe noch den besonderen Hit-Faktor. Die Songs und ihre Umsetzung wirken echt, ungekünstelt und authentisch. Das ist Musik mit Herz und aus dem Bauch, von der Band bevorzugt als „Road Music“ bezeichnet. Der Sound ist inspiriert durch Künstler und Bands wie Tom Petty, John Fogerty (CCR), Calvin Russell, Georgia Satellites, Johnny Cash oder Steve Earle.



### **Acoustic Horse Riders, Coverband Illgau**

Eine Illgauerband mit Zuger Frontfrau covert Songs von über vier Jahrzehnten der Musikgeschichte. Von Schlager, Mundart bis hin zu Partykracher, es hat für jeden etwas dabei.

Diese coole, junge Band wird am Samstagabend im Festzelt starten und wir garantieren Ihnen, die Handmäh-Europameisterschaft wird zur einzigartigen Party eröffnet. Herzlichen Dank für den Sound dieser jungen und tollen Künstler.



### **Ländlertrio Gantegruess, Ostschweiz**

Köbi Alder, Markus und Ueli Brunner pflegen schon seit einigen Jahren das gemeinsame Musizieren und das mit sehr grossem Erfolg. Man darf durchaus sagen, die „Gantegrüessler“ gehören zu den momentanen Topp-Ländlerformationen, welche am liebsten dort aufspielen, wo urchig getanzt und bödelet wird und eine bodenständige Stimmung herrscht.

Im kommenden Dezember 2017 stellen sie ihren ersten Tonträger vor, worauf alle Ländlerfans und Volksmusikliebhaber gespannt sein dürfen. Grund genug, diese drei tollen Musikanten aus dem Appenzellerland und aus dem Toggenburg für die Handmäh-Europameisterschaft zu verpflichten. Wir freuen uns sehr auf ihre Musik und bedanken uns herzlich für ihr Engagement.



### **Ländler Schuler, Rothenthurm**

Eine junge, sehr aktive Ländler-Formation mit riesigem Potential. Lukas, Simon und Adrian Schuler musizieren zusammen mit Ueli Ott und machen kugelrunde Örgelimusik, so dass auch am Sonntag über den Mittag eine bodenständige Stimmung im Festzelt herrscht.

Herzlichen Dank diesen vier jungen und dynamischen Musikanten, wir freuen uns auf euren Auftritt an der Handmäh-Europa-meisterschaft und wünschen euch viel Spass.



### **Kapelle Holdrioo, Appenzell**

Für den Ausklang der Handmäh-Europameisterschaft 2017 konnten wir einen absoluten Leckerbissen gewinnen. Die Holdrioo's aus Appenzell Innerhoden sind junge, wilde Musikanten, die in sehr kurzer Zeit die Herzen aller Volksmusikliebhaber erobern konnten. Gabriel Streule, Adrian Dörig, Daniel Dobler und Martin Fässler verstehen es, aus jeder Situation eine coole Party zu machen.

Sie sind musikalisch extrem vielseitig, ihre Leidenschaft geht über sauber gespielte, traditionelle Appenzeller Musik, konzertante Innerschweizer Volksmusik bis hin zu Schlager- und Partymusik. Im SRF konnte man sie schon öfters sehen und beim Silvesterstadl in Graz 2016 durften sie ebenfalls auftreten.

Sie zählen zu den ungeschliffenen Diamanten in der Volksmusikszene und wir freuen uns sehr, mit der Kapelle Holdrioo aus Appenzell einen volkstümlich schönen und partymässig coolen Ausklang zu feiern.



## Geschichtliches zur Sense

Zu Beginn der Eisenzeit tauchte erstmal eine beidhändig zu führende Sense auf. Das Arbeiten war nur in gebückter Haltung oder in der Hocke möglich und daher sicher etwas mühsam, weil das Sensenblatt und der Stiel sehr kurz gehalten waren. Mit der Zeit entwickelte sich aber daraus die moderne Sense mit längerem Stiel und abgewinkeltem Blatt.

Sie verbreitete sich über ganz Europa und kam auf verschiedenste Arten zum Einsatz. Bei Bauernkriegen kam sie sogar als Waffe zum Einsatz. Kann gut sein, dass die Sense von daher auch mit dem Tod und dem Sensenmann in Verbindung gebracht wird.

Heutzutage ist die Sense im Agrarbereich durch die fortgeschrittene Mechanisierung grösstenteils verdrängt worden. Auch für die Pflege im Garten wurde sie vielerorts durch Motorsensen und Rasenmäher ersetzt. Allerdings ist sie für's Mähen in unzugänglichen Gebieten nach wie vor das ideale Werkzeug, um die steilen Wiesen zu mähen. Beim Wildheuet in den höheren Lagen der Alpentäler spielt die Sense nach wie vor eine grosse Rolle.



**MELI** Schwyz

## **Reglement und Ablauf der Europameisterschaft**

### **Allgemeines:**

Vom Freitag, 18. bis Sonntag, 20. August 2017 ist die Schweiz Gastgeberland der Europameisterschaft im Handmähen. Die Europameisterschaft findet in der Gemeinde Ingenbohl/Brunnen statt. Das Grossereignis wird vom Innerschweizer Handmähverein organisiert und ausgetragen. Zusammen mit vielen wohlgesinnten und treuen Anhänger dieses traditionellen Sportes und vielen, vielen freiwilligen Helfern werden wir um das Wohl der Besucher besorgt sein. An den drei Tagen wird dem Publikum ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Die wunderschöne Region rund um den Talkessel wird den Teilnehmern, Schiedsrichtern, Zeitnehmern, Betreuer und den mitgereisten Fans eindrucksvoll in Erinnerung bleiben.

Am Sonntag, 20. August nach dem Mittag greifen die Mäher zur Sense und kämpfen mit unglaublicher Schnelligkeit um den begehrten Sieg. Nicht nur die Schnelligkeit zählt, auch auf den genauen Schnitt wird geachtet.

Es beteiligen sich folgende Länder: Österreich, Deutschland, Slowenien, Südtirol, das Baskenland und die Schweiz. Von diesen Ländern sind jeweils 5 Frauen und 10 Männer am Start, plus die Titelverteidiger. Neu dabei sind Teilnehmer aus Tschechien und der Slowakei, sie dürfen mit einem Mini-Team teilnehmen und Wettkampfluft schnuppern. Die Vorausscheidung und Qualifikation für den Wettbewerb wird individuell vom jeweiligen Teilnehmerland veranstaltet.

Man darf gespannt sein, welche Landeshymne am Abend bei der Siegerehrung gespielt wird.

### **Ablauf des Wettbewerbs:**

- Jede Frau muss ein Feld von 5 x 7 Meter (35 Quadratmeter) mähen.
- Jeder Mann muss ein Feld von 10 x 10 Meter (100 Quadratmeter) mähen.
- Es bleibt den Teilnehmer/innen überlassen, ob sie die Parzelle im Kreis herum oder in Streifen abmähen.

## EM Handmähen – Ingenbohl/Brunnen

---

- Der Wetzstein darf nicht von einer anderen Person nachgetragen werden. Bei Nichtbeachtung wird eine Strafe von 10 Sekunden verhängt. Dies muss von den Zeitnehmern, Richtern und Oberschiedsrichtern kontrolliert werden.
- Das Ende der Mäharbeit muss durch Handzeichen angezeigt werden. Wichtig: Um die Verletzungsgefahr auf ein Minimum einzuschränken sollte jede/r Wettkampfteilnehmer/in die Sense in den Händen halten (man darf die Sense nicht wegwerfen).
- Vor dem Start wird gefragt, ob die Teilnehmer und Mäher bereit sind.
- Das Startzeichen soll so einfach wie möglich gegeben werden (Achtung, fertig, los!).
- Der Ansager muss von allen bzw. überall gut hörbar sein.
- Die Sense kann vor dem Start in den Händen gehalten werden.
- Jedem/r Teilnehmer/in ist ein Betreuer erlaubt, der ausschliesslich akustische Anweisungen geben darf.

### **Qualitätsbewertung:**

- 12 Bewertungs-Personen (pro Land 2) vergeben Noten von 0 bis 4 mit Zwischennoten (z.B. 2,5 usw.)
- Die jeweiligen Bewertungspersonen dürfen keine/n Teilnehmer/in aus dem eigenen Land bewerten.
- Die höchste und die niedrigste Note werden gestrichen. Die verbleibenden 8 Noten werden addiert.
- Zeitzuschlag Damen: Notensumme x 2 Sekunden
- Zeitzuschlag Herren: Notensumme x 4 Sekunden
- Höchstzuschlag ist folglich bei den Herren 128 Sekunden und bei den Damen 64 Sekunden.
- Bei unsachgemässer Mäharbeit (weniger als die Hälfte des Grases abgemäht) erfolgt ein Ausschluss des/der Teilnehmer/in vom Wettbewerb durch die Oberschiedsrichter.
- Werden nachträglich Grasbüschel ausgerissen oder abgemäht, gibt es einen 30-Sekunden-Strafzuschlag.
- Bei einem Fehlstart (Frühstart) werden derjenigen Person einen doppelten Zeitzuschlag verrechnet (z.B. Teilnehmer startet 3 Sekunden zu früh: + 6 Sekunden).

### **Zeitmessung:**

- Bei jeder/jedem Teilnehmer/in ermitteln 2 Zeitnehmer mit der Stoppuhr die zum Mähen benötigte Zeit. Differieren die Zeiten, so wird der Durchschnitt daraus vom Wettkampfbüro berechnet.
- Die Zeitnehmer dürfen den Mähern aus der eigenen Nation nicht die Zeit nehmen. Die Oberschiedsrichter sollen dies kontrollieren.
- Es dürfen nicht zwei Zeitnehmer von der gleichen Nation bei einem Wettkämpfer die Zeit nehmen.

### **Wertung:**

- Die normale Wertung setzt sich aus dem Durchschnitt der zwei Mähzeiten (zwei Stopper) addiert mit den Strafsekunden aus der Qualitätsbewertung zusammen.
- Damen und Herren werden getrennt bewertet.
- Die Mannschaftsbewertung Herren setzt sich aus den Zeiten der besten 5 Mäher und die Mannschaftsbewertung der Damen aus den Zeiten der 3 besten Mäherinnen zusammen.
- Wenn ein Land zum dritten Mal die Mannschaftsbewertung (Herren oder Damen) gewinnt, darf die Gewinnermannschaft den Wanderpokal behalten. Die Mannschaft ist jedoch verpflichtet einen neuen Wanderpokal zur nächsten Europameisterschaft zu bringen.

### **Diverses:**

- Es wird eine offizielle Parzellenverlosung vom Veranstalterland organisiert.
- Die Parzellenverlosung muss so organisiert werden, dass bei jedem Durchgang eine Person pro Land mäht
- Die Mäher dürfen sich eine halbe Stunde das Feld anschauen und herrichten
- Die Funktionäre auf dem Wettkampfbühnenplatz sind farblich im Auftreten voneinander zu unterscheiden (z.B. Westen oder T-Shirts)
- Die gesamte Fläche muss mit einem Rechen vom Gras befreit werden.
- Die Teambetreuer sollten auch ein Auge auf die mitreisenden Schlachtenbummler haben, da sich deren Verhalten manchmal nicht mit einer Sportveranstaltung vereinigen lassen.



## Schweizer Mäher - Team

### Damen:

Aebli Iris, Mogelsberg

Ehrbar Andrea, Herisau

Frehner Regula, Urnäsch

Frischknecht Marianne, Schwellbrunn

Marty Martina, Unteriberg

*Titelverteidigerin Föhn Margrit, Rickenbach*



### Herren:

Frick Jakob, Schachen b. Herisau

Frischknecht Martin, Schwellbrunn

Fuchs Reto, Gonten

Grab Lukas, Rothenthurm

Heinzer Ronny, Rickenbach

Lüönd Stefan, Rothenthurm

Näf Thomas, Schönengrund

Reichen Armin, Adelboden

Schläpfer Beat, Schwellbrunn

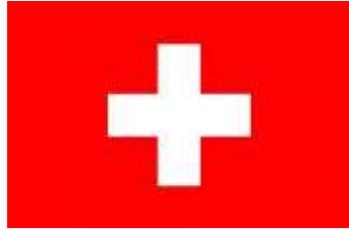
Tobler Stefan, Schwellbrunn



## Ländervorstellung

### Gastgeberland Schweiz

Die Schweiz erstreckt sich über 41'285 km<sup>2</sup> mit rund 8.4 Millionen Einwohnern. Die Schweiz besteht aus 26 Kantonen, die Hauptstadt ist Bern, dort befindet sich auch das Regierungsgebäude. Die Schweizer leben in einer direkten Demokratie und kennen kein Staatsoberhaupt. Die Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft erfolgte der Legende nach um 1291 auf dem «Rütli» am Vierwaldstättersee. Der moderne Bundesstaat in heutiger Form geht auf das Jahr 1848 zurück. In der Schweiz gibt es vier Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Romanisch. Das Land gehört zu den dichtesten besiedelten Ländern Europas. Die grössten Städte sind Zürich, Genf, Basel, Bern Lausanne, Winterthur und Luzern. Das Land ist in drei Teile Jura, Mittelland und Alpenraum aufgeteilt. Durch die vielen Seen, Flüsse und Gletscher wird die Schweiz auch das Wasserschloss Europas genannt. Der höchste Berg ist die Dufourspitze mit 4634 m, der wohl bekannteste aber das Matterhorn im Kanton Wallis.



Mit dem Schweizer Franken haben die Eidgenossen eine eigene Währung. Die Wirtschaft wird von Finanzplatz, der Pharma-, Uhren- und Maschinenindustrie getragen. Weltbekannte Exportgüter sind Schweizer Käse, Schokolade, Uhren oder das in unserer Region hergestellte Sackmesser. Durch die Nähe zu grossen Wirtschaftsräumen in Deutschland, Frankreich, Italien

und Österreich hat sich die Schweiz einen beachtlichen Wohlstand geschaffen, obwohl der starke Franken auf die exportierende Wirtschaft und den Tourismus drückt. Die Landwirtschaft ist aus topographischen Gründen in kleinere Strukturen als in Nachbarländern aufgestellt. Im Berggebiet dominieren vor allem Viehzucht und Milchwirtschaft, im Mittelland dagegen Getreide-, Obst- und Weinbau.

### **Mähen in der Schweiz**

Seit über 30 Jahren findet im Hochmoor von Rothenthurm die traditionelle Innerschweizer Handmähmeisterschaft statt. Da das Interesse so gross war, wurde 1989 der Innerschweizer Handmähverein gegründet. Seither wird jedes Jahr in der Streue der Wettkampf durchgeführt. Über die Jahre hat sich der Wettkampf entwickelt und auch ausgebreitet. So wurde in der Ostschweiz ein weiterer Verein gegründet. In Herisau auf dem Kreckelhof findet nun alljährlich die Ostschweizer Meisterschaft statt. Weiter wurde der Berner Kantonale Verein ins Leben gerufen, wo in Frutigen der Wettkampf ausgetragen wird. Aus diesen Wettkämpfen werden auch die Teilnehmer für die Europameisterschaft ermittelt.

### **Internationale Erfolge der Schweizer Handmäher**

In den ersten Jahren als die Schweiz bei internationalen Wettbewerben teilnehmen konnte, schnitten sie leider nicht so toll ab und nahmen die Plätze am Schluss der Rangliste ein. Über die Jahre konnte sich das Schweizer Team stetig steigern und holte 1995 mit Jakob Frick überraschend den ersten Titel. Natürlich hat man sich im technischen Bereich sowie der Materialisierung immer mehr der internationalen Elite genähert. 2003 im Baskenland gelang dem Schweizer Mäh-Team zum ersten Mal ein voller Erfolg, Margrit Föhn und Armin Betschart sicherten sich die Einzeltitel. Weitere Podestplätze sicherten sich Rosmarie Züst als Zweite und Ueli Bärtschi als drittbester Mäher. Dank der sehr guten Team-Leistung gewannen die Schweizer auch die Mannschaftstitel bei den Damen und Herren. Bei der Heim-EM 2005 in Herisau doppelte das Schweizer Team mit dem Gewinn aller Titel nach. Stefan Tobler siegte bei den Herren und einen Doppelsieg gab es bei den Damen, Rosmarie Züst klassierte sich vor Teamkollegin Margrit Föhn. Bei der Europameisterschaft 2009 durfte sich Armin Reichen aus Adelboden als Sieger feiern lassen, er holte sich als einziger Schweizer einen Podestplatz. Zwei Jahre später 2011 in Slowenien hörte man wiederum

## EM Handmähren – Ingenbohl/Brunnen

---

gleich vier Mal die Hymne der Schweiz. Sowohl die Einzel- als auch die Mannschaftstitel wurden von den Schweizern gewonnen. Armin Betschart und Margrit Föhn gelang es acht Jahre nach ihrem ersten grossen Erfolg im Baskenland ein weiteres Mal die Europameisterschaft im Handmähren für sich zu entscheiden. Als in Toblach, Südtirol 2013 die nächste EM ausgetragen wurde, schaffte das Schweizer Team eine weitere Sensation. Bei den Männern gab es einen dreifachen Sieg. Armin Betschart bewies Nervestärke und gewann den Titel zum dritten Mal, gefolgt von Stefan Lüönd und Martin Frischknecht. Regula Frehner klassierte sich als dritte bei den Damen. Zwei Jahr später im Baskenland, die Schweizer Herren waren klare Favoriten, doch leider konnten sie dem letzten Erfolg nicht anknüpfen. Reto Fuchs wurde hinter zwei Südtirolern guter Dritter. Bei den Damen lief es bedeutend besser. Margrit Föhn konnte ihre grosse Routine unter Beweis stellen und siegte knapp vor ihrer Teamkollegin Regula Frehner. Auch die Teamwertung sicherten sich die Schweizer Damen.

Natürlich darf man das Schweizer Handmäherteam zu den Favoriten an der diesjährigen Heim-Europameisterschaft zählen. Aber auch die angereisten Teams wollen im wunderschönen Talkessel von Schwyz um die Titel kämpfen. Auf jeden Fall verspricht das Spannung pur am 20. August 2017 auf den Wettkampfpärzellen.



### Deutschland

Deutschland hat eine Gesamtfläche von 357'022 km<sup>2</sup>, davon sind 16,7 Millionen Hektaren landwirtschaftlich genutzte Fläche. Es gibt ca. 82 Millionen Einwohner und die Hauptstadt ist Berlin. Das Wettmähen ist hauptsächlich in Süddeutschland verbreitet und somit kommen die Mäher, die an der Europameisterschaft teilnehmen, aus Bayern und Baden-Württemberg. Dies sind das zweit- und drittgrössten Bundesländer der Bundesrepublik. In ganz Deutschland gibt es 275'400 landwirtschaftliche Betriebe, davon sind 19'900 Ökobetriebe. In der Landwirtschaft arbeiten ungefähr 940'000 Arbeitskräfte. Auf den Betrieben werden Rinder-, Schweine- und Geflügelzucht betrieben sowie Ackerbau.



### Mähen in Deutschland

Im Jahr 1949 wurde im Landkreis Rosenheim zum ersten Mal ein Kreissentcheid im Handmähen durchgeführt. Womit die Grundlage für weitere Wettbewerbe, auch auf internationaler Ebene, gelegt wurde. Die letzte Europameisterschaft fand in Bayern 2009 statt. Der letzte grosse Erfolg gelang 2001 in Südtirol, wo Mäherlegende Josef Mayer den Europameistertitel holte.

### Österreich

Österreich hat eine Gesamtfläche von 83'858 km<sup>2</sup> und besteht aus 9 selbständigen Bundesländern. Von den rund 8 Millionen Einwohnern Österreichs sind rund 98 % deutschsprachig. Österreich ist Mitglied der Europäischen Union, der Vereinten Nationen sowie den meisten UN-Organisationen. Österreichs Bundesländer bieten eine grosse Vielfalt an Natur- und Kulturerlebnissen.



ist der Grossglockner in den Hohen Tauern der höchste Berg. Der grösste See ist der Neusiedler-See im Burgenland, der mit ca. 77 % seiner Gesamtfläche von 315 km<sup>2</sup> in Österreich liegt (der Rest gehört zu Ungarn), gefolgt vom Attersee und Traunsee im Bundesland Oberösterreich.

### Mähen in Österreich

Die Landjugend ist mit rund 90'000 Mitgliedern die grösste Jugendorganisation im ländlichen Raum. Sie veranstalten im Zweijahres-Rhythmus den Bundesentscheid im Sensenmähen, bei dem die besten Mäher/innen Österreichs ermittelt werden. Teilnahmeberechtigt sind dabei jeweils die vier besten unter 30 Jahren aus jedem Bundesland. Diese werden vorab in Bezirks- und Landesentscheiden ermittelt. In der Gästeklasse sind zusätzlich zwei Teilnehmer und eine Teilnehmerin pro Bundesland zwischen 31 und 35 Jahren startberechtigt. Darüber hinaus dürfen die Teilnehmer/innen der Europameisterschaft im Handmähen des Vorjahres an den Start gehen.

Zuletzt holte das rot-weiss-rote Damen Team bei der Europameisterschaft im Jahr 2015 im Baskenland den dritten Rang bei den Damen. 2013 in Toblach/Südtirol den Europameister- und Vizetitel bei den Damen plus den Titel der Damen Mannschaft. Auch in den Jahren davor gewann das Mäher-team aus Österreich einige Europameistertitel. Ihnen darf man mit Sicherheit eine Favoriten-Rolle zuschreiben.

### Südtirol

Südtirol erstreckt sich über 7'400 km<sup>2</sup> und hat mehr als eine halbe Million Einwohner. Südtirol ist die nördlichste Provinz Italiens. Südtirol besticht vor allem durch seine Vielfalt und seine grossen und kleinen Schönheiten: sanfte Rebanlagen, das grösste geschlossene Apfelanbaugebiet Europas, weitläufige Seen und nicht weit entfernt schroffe Gipfel und tosende Wasserfälle. Südtirols Wirtschaft ist vor allem durch den Dienstleistungsbe-



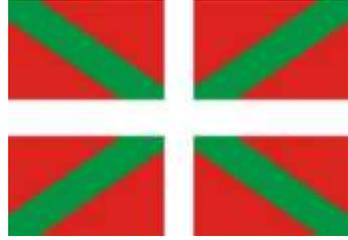
reich geprägt vor allem durch den Tourismus. Die Tradition hat in Südtirol eine besondere Bedeutung. Deshalb gehört das Tragen von Trachten und das Mitwirken in Vereinen und Verbänden wie selbstverständlich zum Leben. Südtiroler feiern gerne: Das Land ist berühmt für seine farbenfrohen Feste, Umzüge und prächtigen Prozessionen.

### Mähen in Südtirol

Die Mäherinnen und Mäher, die Südtirol bei der Europameisterschaft im Handmähen vertreten, qualifizieren sich über einen eigens dafür vorgesehenen Mäher-Cup. Dieser Mäher-Cup wird an vier Terminen in den verschiedenen Bezirken Südtirols abgehalten. An mindestens drei der vier Termine muss der Mäher dabei sein, um in die Qualifikation mit aufgenommen zu werden. Wer im Durchschnitt bei diesen drei Terminen am besten war, ist dabei. 2001 beim Internationalen Handmähen in Südtirol (heute Europameisterschaft) konnte das Südtiroler Mäherteam einen grossen Erfolg feiern. Südtirol holte den Sieg bei den Damen und den Sieg bei der Mannschaftswertung Herren und Damen. Im Jahr 2011 in Slowenien holte Südtirol bei den Herren Silber und bei den Damen Bronze. Im Jahr 2013 hat die Europameisterschaft im Handmähen das letzte Mal in Südtirol stattgefunden. Das Mäherteam erreichte bei den Herren Platz 2 und bei den Damen Platz 3. Südtirol wurde im Jahr 2015 im Baskenland Europameister und Vize-Europameister bei den Herren und holte sich auch den Mannschaftssieg.

### Baskenland

Das Baskenland ist eine Landschaft an der Atlantikküste in der Grenzregion der Staaten Spanien und Frankreich. Es umfasst in Spanien die drei Provinzen der Autonomen Gemeinschaft Baskenland sowie die Provinz Navarra. In Frankreich gehört das nördliche Baskenland im Westen des Départements Pyrénées-Atlantiques dazu. Mit einer Fläche von 21'000 km<sup>2</sup> verfügt das Land über eine Küstenlänge von 225 km und hat rund 3 Millionen Einwohner. Im Baskenland wird Baskisch, Spanisch und Französisch gesprochen. Im Norden herrscht ein ozeanisches (regnerisches) Klima und im Süden ein mediterranes (trockeneres). Bis heute wurde dem Baskenland nicht das Recht zuerkannt, über seine eigene Zukunft zu entscheiden.



### Mähen im Baskenland

Das Sensenmähen ist im Baskenland schon seit langem ein bedeutender Volkssport, der live im Fernsehen übertragen wird. Die nationalen Wettbewerbsregeln unterscheiden sich von jenen der Europameisterschaft im Handmähen. Die Basken mähen bei Ausscheidungen 30 Minuten, im Halbfinale und im Finale sogar eine Stunde lang. Das gemähte Gras wird anschliessend gewogen und verglichen. Aufgrund der langen Mähzeiten nennt man sie auch die Ausdauermäher.

Das Baskenland war Gastgeber der letzten Europameisterschaft im Handmähen 2015.

### Slowenien

Slowenien ist eine demokratische Republik, die sich im Süden Mitteleuropas sowie im nördlichen Teil des Mittelmeerraumes befindet. Hauptstadt Sloweniens ist Ljubljana (Laibach). Sloweniens Gesamtfläche beträgt 20'273 km<sup>2</sup>. Es befindet sich an der Nahtstelle, wo Alpenwelt, Mittelmeerraum, panonische und dinarische Welt zusammentreffen. Die slowenische Küste an der Adria ist 46,6 km lang. Der höchste Berg ist Triglav (Dreikopf) mit 2864 m.



### Mähen in Slowenien

Slowenien war 1995 das erste Mal an einer Europameisterschaft dabei. Seit-her wurde der grosse Anlass in den Jahren 1999 und 2011 bereits zwei Mal in Slowenien ausgetragen. Der Sensenverein aus Slowenien nimmt regel-mässig an kleineren Wettbewerben teil, die in den Nachbarländern ausge-tragen werden. Sie suchen nicht nur den sportlichen Erfolg, auch der inter-nationale Gesellschaftliche Austausch ist ihnen sehr wichtig.

Zur Ermittlung des Nationalteams für die Europameisterschaft werden vier Wettkämpfe ausgetragen, die besten Männer und Frauen qualifizieren sich dabei für die Europameisterschaft.

### Slowakei

Die Slowakei ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa, der an Österreich, Tschechien, Polen, Ukraine und an Ungarn grenzt. Seit 1993 ist die Slowakei ein eigener Staat mit der Hauptstadt Bratislava. Die Slowakei nimmt eine Fläche von 49'036 km<sup>2</sup> ein. 40 % der gesamten Fläche bilden die Wälder. Das Gebiet der Slowakei bewohnen mehr als 5,5 Millionen Einwohner. Das Land ist reich an Mineralwasserquellen und ist administrativ in 8 Landesbezirke mit 79 Landeskreisen unterteilt. Die einzelnen Landesbezirke haben eigene ethnographische und natürliche Besonderheiten. Jede Region hat ihre eigenen volkstümlichen Bräuche. Das dominante Gebirge mit reicher Flora und Fauna heisst „Hohe Tatra“.



### Mähen in der Slowakei

In der Slowakei finden jährlich traditionelle Mähwettbewerbe statt. 2013 nahm ein kleines Mäherteam an der Europameisterschaft im Südtirol teil. Auch in diesem Jahr wollen sie internationale Wettbewerbs-Luft schnuppern und ihr Können unter Beweis stellen.

### Tschechien

Die Tschechische Republik ist ein Land mit einer reichen Geschichte. Es setzt sich aus den historischen Ländern Böhmen, Mähren und Teilen von Schlesien zusammen. Das Land hat rund 10,5 Millionen Einwohner, Hauptstadt und Millionenmetropole ist Prag. Weitere Grosstädte sind Brünn, Ostrava, Olmütz, Liberec und Pilsen. Und wer kennt es nicht, das berühmte Pilsner Bier?



Die Landwirtschaft betreibt vorwiegend den Anbau von Weizen, Mais, Gerste, Zuckerrüben, Kartoffeln, Rüben, Futterpflanzen, Weinreben, Gemüse und Obst. Besonders wichtig ist die Hopfenproduktion als Grundlage der tschechischen Braukultur. Ausserdem werden Rinder und Schweine gezüchtet. Die Tschechische Republik, befindet sich in der Mitte Europas und hat eine schöne Landschaft, kurz gesagt, ist es ein Land, das einen Besuch wert ist!



### Mähen in Tschechien

Aus Tschechien sind zum ersten Mal Teilnehmer am Start. Wir dürfen gespannt sein, wie sie die Aufgabe meistern werden.

**WIR HABEN ALLES, WAS SIE FÜR IHREN NÄCHSTEN ANLASS BRAUCHEN!**



Tel. 041 855 49 90  
[www.inderbitzin-zelte.ch](http://www.inderbitzin-zelte.ch)



**WILLKOMMEN IM CLUB.**

**Jetzt in die Fahrer.**

**Der neue Sharan SOUND.**  
 Mit Kundenvorteil von Fr. 3'520.-\*

Reparieren Sie die eigene Radio... (text is small and partially illegible)

Reparieren Sie... (text is small and partially illegible)

**Auto Informatik AG**  
 Sulthofstrasse 10, 8414 Hohenfels  
 Tel. 041 830 21 21, [www.auto-informatik.ch](http://www.auto-informatik.ch)



**Volkswagen**

## Chronik der Internationalen Handmähmeisterschaften

Mai 1968	Briefliche Kontaktaufnahme, Vorbereitung für 1969
<b>20. Juni 1969</b> Altenbeuren/Bayern	<b>Vergleichskampf Bayern-Tirol (je 12 Mäher)</b> Sieger: Franz Holzner, Tirol Mannschaftssieg: Bayern
<b>25. Juli 1971</b> Strass	<b>Dreiländerkampf Bayern-Südtirol-Nordtirol (je 10 Mäher)</b> Sieger: Georg Berghammer, Bayern Mannschaftssieg: Nordtirol
<b>19. August 1973</b> Wiesen bei Sterzing	<b>Vierländerkampf Bayern-Südtirol-Nordtirol-Salzburg (je 8 Mäher)</b> Sieger: Georg Berghammer, Bayern Mannschaftssieg: Südtirol
<b>15. August 1975</b> Prutting bei Rosenheim	<b>Fünfländerkampf Bayern-Südtirol-Nordtirol-Salzburg-Niederösterreich (je 7 Mäher)</b> Sieger: Josef Kendlinger, Nordtirol Mannschaftssieg: Nordtirol
<b>31. Juli 1977</b> Puttingen bei Rosenheim	<b>Internationaler Handmähwettbewerb Bayern, Österreich, Südtirol, Schweiz (je 10 Mäher)</b> Sieger: Peter Landschützer, Österreich Mannschaftssieg: Österreich
<b>9. September 1979</b> Toblach/Südtirol	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Gerhard Kamnik, Österreich Mannschaftssieg: Südtirol
<b>5. Juli 1981</b> Lavamünd in Kärnten	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Anton Rabanser, Südtirol Mannschaftssieg: Südtirol
<b>14. August 1983</b> Altenbeuren/Bayern	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Johann Stricker, Österreich Mannschaftssieg: Österreich
<b>28. August 1985</b> Lüsen/Südtirol	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Josef Mayer, Bayern Mannschaftssieg: Bayern

## EM Handmähen – Ingenbohl/Brunnen

<b>19. Juli 1987</b> Weer/Tirol	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Simon Oberrauch, Südtirol Mannschaftssieg: Südtirol
<b>23. Juli 1989</b> Frasdorf/Bayern	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Ferdinand Penn, Südtirol Mannschaftssieg: Südtirol
<b>21. Juli 1991</b> Kastelruth/Südtirol	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Ferdinand Penn, Südtirol Siegerin: Irmgard Baumgartner, Südtirol Mannschaftssieg: Südtirol
<b>25. Juli 1993</b> Rothenthurm/Schweiz	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Josef Oberhöller, Südtirol Siegerin: Margit Meusburger, Österreich Mannschaftssieg Herren: Südtirol Mannschaftssieg Damen: Österreich
<b>3. September 1995</b> Hohenzell/Oberösterreich	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Jakob Frick, Schweiz Siegerin: Irmgard Baumgartner, Südtirol Mannschaftssieg Herren: Südtirol Mannschaftssieg Damen: Österreich
<b>16./17. August 1997</b> Altenbeuren/Bayern	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Hubert Pamer, Südtirol Siegerin: Irmgard Bumgartner, Südtirol Mannschaftssieg Herren: Österreich Mannschaftssieg Damen: Österreich
<b>14./15. August 1999</b> Kranj/Slowenien	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Georg Spiess, Südtirol Siegerin: Larrarte Izaskun, Baskenland Mannschaftssieg Herren: Österreich Mannschaftssieg Damen: Österreich
<b>7.-9. September 2001</b> Sarnthein/Südtirol	<b>Internationaler Handmähwettbewerb</b> Sieger: Josef Mayer, Bayern Siegerin: Petra Mair, Südtirol Mannschaftssieg Herren: Südtirol Mannschaftssieg Damen: Südtirol

## EM Handmähen – Ingenbohl/Brunnen

<p><b>5.-7. September 2003</b></p> <p>Segura/Baskenland</p>	<p><b>Internationaler Handmähwettbewerb</b></p> <p>Sieger: Armin Betschart, Schweiz          Siegerin: Margrit Föhn, Schweiz          Mannschaftssieg Herren: Schweiz          Mannschaftssieg Damen: Schweiz</p>
<p><b>28. August 2005</b></p> <p>Herisau/Schweiz</p>	<p><b>Internationaler Handmähwettbewerb</b></p> <p>Sieger: Stefan Tobler, Schweiz          Siegerin: Rosmarie Züst, Schweiz          Mannschaftssieg Herren: Schweiz          Mannschaftssieg Damen: Schweiz</p>
<p><b>25. August 2007</b></p> <p>Salzburger Land/ Österreich</p>	<p><b>Alpenländische Meisterschaft</b> mit Baskenland</p> <p>Sieger: Johannes Maderthaler, Österreich          Siegerin: Marie-Luise Löcker, Österreich          Mannschaftssieg Herren: Schweiz          Mannschaftssieg Damen: Österreich</p>
<p><b>19.-23. August 2009</b></p> <p>Thundorf-Strass/Bayern</p>	<p><b>Europameisterschaft im Handmähen</b></p> <p>Sieger: Armin Reichen, Schweiz          Siegerin: Marie-Luise Löcker, Österreich          Mannschaftssieg Herren: Schweiz          Mannschaftssieg Damen: Österreich</p>
<p><b>19.-21. August 2011</b></p> <p>Slowenien</p>	<p><b>Europameisterschaft im Handmähen</b></p> <p>Sieger: Armin Betschart, Schweiz          Siegerin: Margrit Föhn, Schweiz          Mannschaftssieg Herren: Schweiz          Mannschaftssieg Damen: Schweiz</p>
<p><b>6.-8. September 2013</b></p> <p>Toblach/Südtirol</p>	<p><b>Europameisterschaft im Handmähen</b></p> <p>Sieger: Armin Betschart, Schweiz          Siegerin: Margit Steinmann, Österreich          Mannschaftssieg Herren: Schweiz          Mannschaftssieg Damen: Österreich</p>
<p><b>28.-30. August 2015</b></p> <p>Azpeitia-Loiola/ Baskenland</p>	<p><b>Europameisterschaft im Handmähen</b></p> <p>Sieger: Georg Spiess, Südtirol          Siegerin: Margrit Föhn, Schweiz          Mannschaftssieg Herren: Südtirol          Mannschaftssieg Damen: Schweiz</p>
<p><b>18.-20. August 2017</b></p> <p>Ingenbohl-Brunnen/ Schweiz</p>	<p><b>Europameisterschaft im Handmähen</b></p> <p>???</p>

## Schweizer Europameisterinnen / Europameister

### Margrit Föhn



Wenn man den Namen Margrit Föhn hört, fällt automatisch der Begriff Handmähen. Die 39-Jährige nimmt seit 1992 aktiv an Wettbewerben teil und ist seit neun Jahren Präsidentin des Inner-schweizer Handmähvereins. Sie ist im OK der Europameisterschaft und nicht ganz unschuldig, dass die Europameisterschaft fast zu ihren Füßen im Talkessel von Schwyz ausgetragen wird.

Das Besondere ist, dass Margrit als amtierende Europameisterin und stark engagiertes OK-Mitglied zum Wettkampf antritt. Dies ist bestimmt keine leichte Aufgabe, aber auf die Frage was ihre Ziele und Wünsche an der EM sein werden, antwortet sie: «Als Mitglied des OK's wären gutes Wetter und viele interessierte, zufriedene Besucher mein Wunsch. Natürlich auch, dass alles unfallfrei über die Bühne geht. Es wird für die Region ein nicht alltäglicher Event sein. Aus sportlicher Sicht wäre es schön, einen Topp-5-Platz zu erreichen. Obwohl ich mich manchmal frage, ob bis zum Sonntag noch genügend Energie und die nötige Nervenstärke vorhanden sein werden».

Aber eigentlich muss die Rickenbächlerin niemandem mehr etwas beweisen. Sie wurde zwei Mal Vize-Europameisterin und drei Mal durfte sie sich als Europameisterin feiern lassen. 2003 im Baskenland, dann 2011 in Slowenien und vor zwei Jahren gewann sie den Titel zum dritten Mal, wieder im Baskenland. Mit diesem Palmares ist sie damit die erfolgreichste internationale Händmäherin.

In Zukunft möchte die dreifache Mutter dazu beitragen, dass die Tradition weiter erhalten bleibt. Sohn Christian und Tochter Daniela haben ebenfalls Freude am Mähen und machen bei den Wettkämpfen mit, dabei werden sie von ihrer Mutter tatkräftig unterstützt. Für die Zukunft wünscht sie sich, dass es genug junge Leute gibt, die sich für die Vereinsarbeiten einsetzen und dazu beitragen, dass auch weiterhin wettkampfmässig von Hand gemäht wird. Wenn die Europameisterschaft, hoffentlich erfolgreich, abgeschlossen ist, wird Margrit weiterhin ihren Mann Adrian im eigenen Unternehmen unterstützen. Sie hofft, dass sie wieder vermehrt Zeit für die Familie haben wird und mit ihrem Mann die schönen Dinge im Leben geniessen kann.

### Rosmarie Fässler-Züst



Als 2005 die Europameisterschaft im Handmähen in Herisau ausgetragen wurde, zählte Rosmarie zu den Favoritinnen. Es war für sie nicht einfach, dem grossen Druck standzuhalten, aber sie zeigte im richtigen Moment Nervenstärke und konnte den Titel vor heimischem Publikum gewinnen. Für die gelernte Köchin war das der schönste Moment in ihrer Handmäher-Karriere. Rückblickend meint sie, dass nebst den vielen schönen, gemütlichen Stunden auch die Reisen in die verschiedenen

nen Länder in sehr guter Erinnerung bleiben werden.

Heute betreut sie in Herisau bei der Ostschweizer Meisterschaft das Wettkampfbüro. Das ist der einzige Wettkampf, an dem sie noch zur Sense greift. Für die 34-Jährige haben sich die Prioritäten durch die Heirat mit Philip Fässler in eine andere Richtung bewegt. Zusammen haben sie drei Kinder im Alter zwischen vier und acht Jahren und wohnen in Steinegg, Appenzell. Erfolgreich führen sie eine Metzgerei mit Volg-Laden und beschäftigen 23 Angestellte. Geschäftlich stecken sie voll im Aufbau und haben noch einige Pläne für die Zukunft. Wenn es die Freizeit erlaubt, unternimmt Rosmarie gerne eine Bike- oder Wandertour. Auf die Frage, was sie noch gerne loswerden möchte, antwortet sie: «Ich bin sehr glücklich und habe eine tolle Familie, möchte es aber nicht unterlassen, meinen Handmähkolleginnen und -kollegen für die wunderschöne Zeit, die vielen schönen Stunden und für das, was wir alles erleben durften zu danken und ihnen für die Zukunft alles Gute zu wünschen».

### Armin Betschart



Gleich dreimal durfte Armin Betschart bei der Europameisterschaft im Handmähen zuoberst auf dem Podest stehen. 2003 im Baskenland war es für den heute 36-Jährigen noch eine Überraschung. Mit den Jahren kam Routine und viel Erfahrung dazu, so gelang es dem Landwirt 2011 in Slowenien zum zweiten Mal zu siegen. Das Schwierigste ist es, den Titel zu verteidigen. Das gelang Armin mit einer sensationellen Mähleistung 2013 in Toblach im schönen Südtirol souverän. Für ihn war das ein tolles Gefühl, wenn man noch mit den Jungen mithalten kann, auch die Freude über den gewonnenen Titel wurde nicht weniger. Leider hat es für die Qualifikation zur heimischen EM in Ingenbohl nicht ganz gereicht. Armin ist erster Ersatz-Mäher und kommt nur zum Einsatz, wenn jemand aus dem Schweizer Team nicht an den Start gehen kann. Das ist für den gebürtigen Riemenstaldner sicher bitter! Dafür ist der dreifache Familienvater im OK tätig und zusammen mit seinem Bruder Simon dafür besorgt, dass das Festgelände ordentlich aufgebaut ist. Weiter ist Armin auch im Vorstand des Innerschweizer Handmähvereins. Er wünscht sich für die Zukunft, dass bei den Jungen das Interesse geweckt wird, damit weiterhin mit der Sense gemäht wird. Dazu bietet die Europameisterschaft eine günstige Gelegenheit, um zu sehen wie die Teilnehmer der verschiedenen Länder gegeneinander antreten. Nebst Routine, Kraft und Ausdauer beim Mähen, zählt auch die Geduld und das Feingefühl für das Dengeln, um am Schluss ein perfektes wettkampfmässiges Zusammenspiel zwischen Mensch und Sense zu erreichen. «All diese vielen kniffligen Handgriffe die dazu beitragen, dass ``Mann`` am Schluss eine ganze Mahd mähen kann, sollten von unseren Jungen gelehrt und weitergeführt werden». Leider werden oftmals die Sensen gar nicht mehr gebraucht und rosten irgendwo vor sich hin. Auf seinem Betrieb in Gommiswald ist das zum Glück nicht so, seine Kinder greifen auch schon zur Sense und schauen dem Vater den einen oder anderen Trick ab. Wir wünschen Armin und seiner Frau Monika alles Gute für die Zukunft zusammen mit ihren Kindern.

### Armin Reichen



Der 30-jährige Berner Oberländer vertritt als einziger Mäher den Berner Kantonalen Handmähverein. Er ist Vater von zwei Kindern und wohnt zusammen mit seiner Frau Jolanda in Adelboden. Der gelernte Zimmermann arbeitet seit acht Jahren als Chauffeur und Maschinist. Armin ist seit 2016 Präsident des Berner-

Kantonalen Handmähverein und ist zudem als Kampfrichter im Einsatz.

Seinen grössten Erfolg in der Karriere erlebte Armin 2009. Wir wollten von ihm wissen was er rückblickend zu seinem gewonnenen Titel zu erzählen weiss: «Die EM 2009 in Thundorf (Bayern) ist für mich ein unvergessliches Erlebnis. Gemeinsam mit meinen Brüdern Berchtold und Hermann reiste ich bereits am Donnerstag nach Thundorf. So hatten wir genügend Zeit, uns dort einzuleben z.B. gingen wir einen halben Tag im Wagingensee baden, bevor am Freitag ein Weltrekord-Mähen stattfand, bei dem ich überraschend teilnehmen durfte. Ich hatte aber Pech mit meiner Parzelle und mähte mit vollem Schwung in ein eingewachsenes Armierungseisen. Ein Viertel meiner Sensenschneide war zerstört. Völlig erbost verzog ich mich in einen Hinterhof und verbrachte die verbleibende Zeit bis zum Einmähen am Samstag mit Schleifen und Dengeln. Diese Umstände weckten in mir gewaltige Motivation für das Mähen am Sonntag. An diesem Sonntag passte einfach alles zusammen, mein Umfeld, die Parzelle, meine wieder sehr scharfe Sense, riesiges Selbstvertrauen und nicht zu vergessen die perfekte Chemie zum Betreuer Ernst Zuberbühler. Das Resultat war dermassen knapp, dass die Emotionen erst ganz am Schluss der Rangverkündigung aufkamen, dann aber in einem Ausmass, wie ich es vor- und nachher nie mehr erlebt habe».

Für die Zukunft wünscht sich Armin, dass sich viele junge Leute motivieren können, den Sport und das Handwerk zu pflegen. Was er noch loswerden möchte: «DANKE dem OK der Europameisterschaft für die Organisation dieses gewaltigen Anlasses».

### Stefan Tobler



Über die Jahre gesehen, seit Stefan Tobler aktiver Handmäher ist, ist es in der Schweiz noch keinem Athleten gelungen, mit einer derart konstanten Leistung zu überzeugen. Seit der heute 33-jährige bei den Herren an den Start geht, konnte

er jedes Mal kranzgeschmückt den Heimweg antreten. Er wurde bis heute sieben Mal Schweizermeister, sechs Mal Vize-Meister und holte einmal die Bronze Medaille. Den absoluten Höhepunkt in seiner Karriere durfte der gelernte Landmaschinenmechaniker 2005 in Herisau erleben. Vor heimischem Publikum wurde er Europameister und konnte sich gebührend feiern lassen. In den vergangenen Jahren gelangen dem in Schwellbrunn wohnhaften Naturburschen immer wieder gute Resultate mit mehreren Podestplätzen an Europameisterschaften, nur für Platz 1 reichte es nicht mehr. Natürlich wird der starke Ostschweizer auch in Ingenbohl zu den Favoriten zählen. Heute zeichnet sich Stefan unter den Handmähern als Tüftler aus. Mit der ständigen Weiterentwicklung der Mähetechnik und dem Material ist er der Konkurrenz oft eine Nasenlänge voraus. Schön, dass er dabei auch die Jungen unterstützt, dass sie zu gutem Material gelangen und die richtige Technik erlernen. Die beachtliche Mähleistung, die mit der Sense und der eigenen Kraft und Technik erbracht wird, beeindruckt ihn immer wieder aufs Neue. Zu Gunsten des Handmähens ist er im Vorstand des Ostschweizer Mähvereins stark engagiert.

Momentan steckt Stefan viel Energie in die berufliche Weiterbildung. Wenn es die Zeit erlaubt, widmet er sich aber mit Leidenschaft dem Appenzeller Brauchtum und lässt da die Traditionen hoch leben.

### Köbi Frick



Köbi Frick wohnt zusammen mit seiner Frau Vreni in Schwellbrunn AR und führt einen landwirtschaftlichen Betrieb. Zusammen haben sie zwei Kinder, Tochter Vreni und Sohn Köbi, der ebenfalls aktiver Handmäher ist. Zur Familie gehören mittlerweile fünf Grosskinder, auf die Köbi besonders stolz ist.

In seiner Freizeit pflegt Köbi mit Leidenschaft das Appenzeller Brauchtum. Wenn es Zeit zum Chlausen, Bloch oder Singen ist, schlägt das Herz des 52-Jährigen höher.

1995 in Ried Hohenzell (Österreich) schlug das Herz auch höher, als er erwartet als Sieger bei der internationalen Meisterschaft (heute Europameisterschaft) ausgerufen wurde. Keiner, nicht mal er selber hatte damit gerechnet, dass er im starken Teilnehmerfeld den Titel gewinnen könnte. Köbi durfte insgesamt acht Mal an einer Europameisterschaft fürs Schweizer Team an den Start. An der diesjährigen EM ist Köbi als Mannschaftsführer tätig und unterstützt das Schweizer Team beim Wettkampf. Rückblickend meint er, dass es unvergessliche und schöne Reisen waren, die er dank dem Handmähen erleben durfte. Es sind die vielen guten Kontakte und Freundschaften, die sich über die Jahre entwickelt haben und die Handmäh-Wettkämpfe speziell machen. Mit dem Amt des Ostschweizer Präsidenten hat Köbi seit 11 Jahren seine Aufgabe gefunden und trägt dazu bei, dass das Handmähen in der Ostschweiz weiterhin populär bleibt. Seine Wünsche für die Zukunft sind gute Gesundheit, noch viele gemütliche kameradschaftliche Stunden und dass die Handmäh-Tradition in der Ostschweiz weiterhin gepflegt wird.

## Angebot Festwirtschaft

Durchgehend warme Küche!  
Salat, Cheese, Barbecue, Frites, Dessert



## Versteigerung EM-Maskottchen

Sonntag 20. August 2017

ca. 18.45 Uhr auf dem Festgelände





# *Blumen am Bach*

Blumen am Bach  
Bahnhofstrasse 13  
6440 Brunnen

Tel. 041 822 01 22  
Fax 041 822 01 21

Inhaber Reto Ceberg

**Öffnungszeiten**  
Di-Fr 8-12 h, 13.30-18.30 h  
Sa 8-16 h

Brautschmuck  
Brautsträusse  
Anstecker  
Kirchen- und Saaldekorationen  
Autodekorationen  
Lieferdienst



  
**SWISS HOLIDAY PARK**

*Einzigartig vielseitig*  
**Das Ferien- und  
Freizeitresort in der  
Zentralschweiz**

- Sport & Spiel ohne Grenzen
- Erlebnisbad, Saunalandschaft und Römisch-lrische Themen
- Wellness & Spa für Körper und Seele
- Team Challenges, z.B. Wilhelm Tell Spiele
- Kulinarische Köstlichkeiten und typische Spezialitäten
- Hotelzimmer, Ferienwohnungen und Mehrbettzimmer

www.shp.ch · +41 (0)41 825 50 50

## **Jahres-Programm aller Handmähwettkämpfe 2017**

### **So 23.07.2017 Ostschweizer Handmähmeisterschaft, Kreckel, Herisau**

Anmeldung bis 10. Juli an

Restaurant Schafräti: 071 351 21 22

oder unter [handmaehen.ch](http://handmaehen.ch) (Ostschweiz/Wettkampfanmeldung)

### **So 06.08.2017 Berner Kantonale Handmähmeisterschaft, Frutigen**

Anmeldung bis 25. Juli bei

Helen Zurbrügg: Tel. 033 356 19 27

oder unter [handmaehen.ch](http://handmaehen.ch) (Bern/Wettkampfanmeldung)

### **Fr 18.08. – So 20.08.2017 EM Ingenbohl/Brunnen**

Alle sind herzlich willkommen!

Das Schweizer Mäher-Team freut sich auf viele bekannte Fans beim Wettkampf am Sonntag-Nachmittag.

Lasst Euch diesen einmaligen Anlass in unserem Land nicht entgehen!

### **So 03.09.2017 Innerschweizer Handmähmeisterschaft, Rothenthurm**

Anmeldung bis 23. August bei

Margrit Föhn: Tel. 079 511 51 30

oder unter [handmaehen.ch](http://handmaehen.ch) (Innerschweiz/Wettkampfanmeldung)

---

Achtung: Anmeldetermine nicht verpassen!!

Es werden keine separaten Einladungen verschickt.

Weitere Infos: [www.handmaehen.ch](http://www.handmaehen.ch)

---

### Adressen der Präsidenten:

Reichen Armin, Ruheweg 1, 3715 Adelboden

Tel. 033 673 30 21

Frick Köbi, Platz 909, 9103 Schwellbrunn

Tel. 071 371 15 80

Föhn Margrit, Bürisberg 3, 6432 Rickenbach

Tel. 041 813 07 80

## Details zur Innerschweizer Handmähmeisterschaft 2017

### Reglement der 32. Handmähmeisterschaft in Rothenthurm, 3. September 2017

#### Kategorien:

- Jugendliche      Jahrgang 2001 und jünger
- Damen            jüngere
- Damen            ältere
- Herren 1         Jahrgang 2000-1987
- Herren 2         Jahrgang 1986-1967
- Herren 3         Jahrgang 1966 und älter

#### zu mähen sind:

- Jugendliche      10 m Mahd Streue
- Damen            20 m Mahd Streue
- Herren            40 m Mahd Streue

*Die Breite kann jeder Mäher selber bestimmen.*

#### Bewertung:

Zeit pro m<sup>2</sup> (gestoppte Zeit : gemähte m<sup>2</sup> x 100) = Punkte

Strafpunkte für Anwand / Sauberkeit / Durchschlag werden dazu gezählt

*Bewertet wird durch zwei Kampfrichter.*

#### Wetzen:

Beim Wetzen der Sense läuft die Uhr durch. Bei Hindernissen (z. B: Maushaufen) werden nachher 15 Sekunden gutgeschrieben.

#### Betreuung:

Während des Wettkampfs ist die Betreuung durch eine Person im Mahd erlaubt.

**Mähwerkzeug:**

Die Teilnehmer müssen das Mähwerkzeug selber mitnehmen.

*Sicherheitsschutz der Sense ist obligatorisch.*

**Versicherung:**

Ist Sache der Teilnehmer.

**Übungsflächen:**

Sind dieses Jahr keine vorhanden!

**Startgeld:**

- Jugendliche Fr. 10.00
- Damen Fr. 35.00 (Vereinsmitglieder: Fr. 15.00)
- Herren Fr. 35.00 (Vereinsmitglieder: Fr. 15.00)

**Anmeldung:**

bis am **23. August 2017** bei Margrit Föhn unter Tel. 079 511 51 30

oder auf unserer Homepage: [www.handmaehen.ch](http://www.handmaehen.ch)

**Wettkampfbeginn:**

ab 9.00 Uhr Standblattausgabe im Alphüttli

**Rangverkündigung:**

19.30 Uhr im Alphüttli

**Preise:**

Die Erstrangierten erhalten Kopfkranze (Jugendkategorie: Zweige).  
Jeder Teilnehmer erhält einen Einheitspreis.

Rothenthurm, im April 2017

das OK

**Wir wünschen allen Wettkämpfer „guät Schnitt“!!**

## Programm Innerschweizer Handmähmeisterschaft

Samstag 2. September 2017

### Mähertanz mit Chaltbächlergruess



### Barbetrieb mit DJ Sürä



im Alphüttli,  
3. Altmatt,  
Rothenthurm



Türöffnung: 19.30 Uhr | Eintritt: Fr. 10.00

**Sonntag 3. September 2017**

- 09.00 Uhr Kampfrichtersitzung
- 09.30 Uhr Wettkampfbeginn (mähen)
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Fortsetzung des Wettkampfes
- ca. 16.00 Uhr Wettkampfe
- 19.30 Uhr Rangverkündigung



ganzer Tag „Hüpfburg“ für die Kinder

ab 15.00 Uhr musikalische Unterhaltung im Alphüttli mit

## Echo vom Bäräug





**Helbling Landtechnik AG**

Landmaschinen und Spezialanfertigungen / Engineering

Sattelstrasse 15, 6418 Dörsenberg Tel.: 041 825 11 44  
www.helbling-landtechnik.ch

**AGRO**  
T R E U H A N D  
Schwyz

Ihr Ansprechpartner für

- Buchhaltungen
- Steuern
- Beratungen

Landstrasse 35  
Postfach 63  
6418 Rothenthurm

Tel. 041 825 01 70  
info@atschwyz.ch  
www.atschwyz.ch

**Bisherige Tagessieger in Rothenthurm seit 1986**

<b>Jahr</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
1986	Schilter Marie Theres, Schwyz	Sigrist Franz Karl, Stalden
1987	Kälin Rita, Gross	Inglin Werner, Rothenthurm
1988	Kälin Rita, Gross	Amstalden Walter, Stalden
1989	Kälin Rita, Gross	Holdener Josef, Rothenthurm
1990	Schatt Käthy, Rickenbach	Grab Martin, Rothenthurm
1991	Schatt Käthy, Rickenbach	Steiner Paul, Rickenbach
1992	Schatt Käthy, Rickenbach	Manser Bruno, Brülisau
1993	Imhof Käthy, Seewen	Amstalden Walter, Stalden
1994	Imhof Käthy, Seewen	Rohrer Sepp, Sachseln
1995	Imhof Käthy, Seewen	Brülisauer Andreas, Herisau
1996	Wiget Margrit, Rickenbach	Brülisauer Sepp, Herisau
1997	Wiget Margrit, Rickenbach	Brülisauer Andreas, Herisau
1998	Broger Klara, Appenzell	Brülisauer Andreas, Herisau
1999	Wiget Margrit, Rickenbach	Sidler Albert, Sattel
2000	Imhof Käthy, Seewen	Reichen Berchtold, Achseten
2001	Imhof Käthy, Seewen	Sidler Albert, Sattel
2002	Imhof Käthy, Seewen	Frick Werner, Herisau
2003	Züst Rosmarie, Lüthi Burg	Betschart Armin, Riemenstalden
2004	Imhof Käthy, Seewen	Betschart Armin, Riemenstalden
2005	Züst Rosmarie, Herisau	Bärtschi Ueli, Lömmenschwil
2006	Imhof Käthy, Seewen	Bärtschi Ueli, Lömmenschwil
2007	Föhn Margrit, Rickenbach	Betschart Armin, Riemenstalden
2008	Imhof Käthy, Seewen	Betschart Armin, Riemenstalden
2009	Ulrich Lydia, Seewen	Reichen Berchtold, Achseten
2010	Föhn Margrit, Rickenbach	Reichen Berchtold, Achseten
2011	Föhn Margrit, Rickenbach	Betschart Armin, Wolfenschiessen
2012	Frischknecht Marianne, Schw.	Betschart Armin, Wolfenschiessen
2013	Frehner Regula, Urnäsch	Sidler Albert, Sattel
2014	Frehner Regula, Urnäsch	Tobler Stefan, Schwellbrunn
2015	Frehner Regula, Urnäsch	Fuchs Reto, Gonten
2016	Frehner Regula, Urnäsch	Betschart Armin, Gommiswald

# Bestellen Sie heute den «Schweizer Bauer»

Der «Schweizer Bauer» ist die Fachzeitung für  
die schweizerische Landwirtschaft.

## Ja,

ich will topaktuell  
und vielfältig informiert  
sein und abonniere  
den «Schweizer Bauer»:

- 1 Jahr als gedruckte Zeitung für Fr. 219.–
- 1 Jahr als E-Paper (elektronische Version)  
für Fr. 219.–
- 1 Jahr als Komplettabo (gedruckte Zeitung +  
elektronische Version) für Fr. 249.–
- 3 Monate Schnupper-Abo für Fr. 45.–  
(gedruckte Zeitung) Preise inkl. 2,5% MWST)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./E-Mail \_\_\_\_\_

100

Bitte einsenden oder faxen an:  
Schweizer Bauer, Aboservice, Industriestrasse 37, 3178 Bödingen,  
Fax 0944 40 60 60 oder [abo@schweizerbauer.ch](mailto:abo@schweizerbauer.ch)

# Schweizer Bauer

Die **Nr. 1** der  
landwirtschaftlichen  
Fachpresse der  
Schweiz!